

# Weitblick

Magazin der Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG

Die erste eigene Wohnung  
Von Nestwärme  
und Freiheitsdrang



SEITE 5

Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

SEITE 11

Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn

SEITE 13

Wanderlust: Folgen Sie dem blauen Strumpf



**Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG**



Editorial

## Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

das Thema Wohnen liegt uns am Herzen. Darum können wir die Aufregung und Freude, die viele junge Erwachsene angesichts ihrer ersten eigenen Wohnung empfinden, gut nachvollziehen. Aber in welchem Alter verlassen die Deutschen ihr Elternhaus und wie sieht es in anderen Ländern aus? Und welche Vor- und Nachteile hat die bei jungen Menschen beliebte Wohnform der WG? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Titelthema unserer neuen WeitBlick-Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Ebenfalls nachvollziehen können wir, dass viele von Ihnen in den vergangenen Monaten unsere Leserreise vermisst haben. Denn diese gehört auch zu unseren liebsten WeitBlick-Traditionen. Nun gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Da das Infektionsgeschehen in Deutschland zurückgegangen ist, können wir Sie im September 2022 endlich wieder guten Gewissens zu einem Ausflug mit weiteren Leserinnen und Lesern unseres Magazins einladen. Wer mehr erfahren möchte, blättert auf Seite 5. Wir verraten hier schon einmal: Es wird auf jeden Fall lecker.

Ein Hinweis zum Schluss: Wir haben uns dazu entschieden, mit unserem WeitBlick ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen. Mehr dazu auf Seite 11. Dort stellen wir zudem einige Ihrer Tipps zur Vermeidung von Müll vor, die wir als Reaktion auf das Titelthema unserer vergangenen Ausgabe erhalten haben. An dieser Stelle vielen Dank für die vielseitigen und hilfreichen Einsendungen!

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer zu wünschen. Machen Sie sich eine schöne Zeit!

Herzlich  
Ihr WeitBlick-Team

### Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

### Wohnen und Leben im Quartier

4 #MeinedigitaleNachbarschaft – Wie bringt uns das Netz zusammen?

### Weitblicker unterwegs

5 Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

### Ade „Hotel Mama“

6 Die erste eigene Wohnung – von Nestwärme und Freiheitsdrang

### Genossenschaft intern

8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

### Ratgeber und Wohnen

10 Kurzurlaub im eigenen Land  
11 Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn

### Stuttgart und Region

12 Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach  
13 Folgen Sie dem blauen Strumpf  
13 Tipps und Termine für die Freizeit

### Rezept

14 Johannis-Himbeer-Topfengratin

### Kids und Co.

15 Schlüsselwarr

### Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!



## Sternfahrt zum Internationalen Tag der Genossenschaften

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer radeln für gemeinsame Botschaft

Die Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland sind sich einig: Gesellschaft braucht Genossenschaft! Um das zu kommunizieren, fanden zum Internationalen Tag der Genossenschaften am 2. Juli 2022 wieder verschiedene Aktionen statt: von plakatierten Fassaden über einen Wohltätigkeitslauf bis zu Radiospots. In Baden-Württemberg würdigten wir die Genossenschaftsidee mit einer Sternfahrt mit dem Rad.

So fanden sich am 2. Juli 2022 um 10 Uhr zahlreiche radelbegeisterte Vertreterinnen und Vertreter der Wohnungsbaugenossenschaften im Neckarpark Stuttgart ein, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Nach Ansprachen und einer kleinen Stärkung ging es los. Die Teilnehmenden radelten nach Esslingen und von dort aus zum alten Rathausplatz in Plochingen, wo sie ein Grußwort sowie ein kleines Programm erwarteten. Das finale Etappenziel war der Kirchheimer Schlossplatz – inklusive zwei Schlussrunden um den Alleinring.

Rund vier Stunden waren die Teilnehmenden mit ihren Rädern unterwegs. Mit ihrer Aktion wiesen sie kreativ auf die Bedeutung der genossenschaftlichen Akteure des Wohnungsmarktes hin. Denn diese gilt es zu stärken, um Herausforderungen wie den weiterhin hohen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu lösen.





## #MeinedigitaleNachbarschaft

# Wie bringt uns das Netz zusammen?

Am 2. März 2022 startete eine dreiteilige Workshopreihe, die digitale Einsteiger über 50 dazu einlud, sich an einem Podcast zu versuchen. Die Idee dazu hatten Dagmar Lust vom Integrative Wohnformen e. V. und Sabine Keitel von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Zwölf Personen nahmen an der Reihe teil.

Im Kurs sollte erkundet werden, welche digitalen Möglichkeiten Menschen in einem Wohnquartier zusammenbringen. Im Fokus stand zudem, das Interesse Älterer an digitaler Technik zu wecken. Hierzu wurden die Teilnehmenden zu ihren Erlebnissen mit den für sie neuen digitalen Diensten befragt. Zudem bot das WohnCafé Europaplatz wieder Raum zum Austausch und Beisammensein: etwa für Menschen, die allein wohnen.

Während des Kurses kamen auch Fragen auf, die sich nicht direkt auf Podcasts bezogen. Das zeigte, dass manche Teilnehmende das Netz einfach verstehen möchten, um mitreden zu können. So war eine Teilnehmerin neugierig, was „digital läuft“.

Durch die Antwort erhoffte sie sich, ihre Hemmschwelle vor dem Nutzen neuer Technologien zu senken. Und genau darum ging es. „Wichtig ist es, die sich schnell entwickelnde digitale Welt zu verstehen“, sagt der Podcast-Experte Thomas Staehelin. „Ob man alle Möglichkeiten dann auch nutzt, ist etwas anderes.“

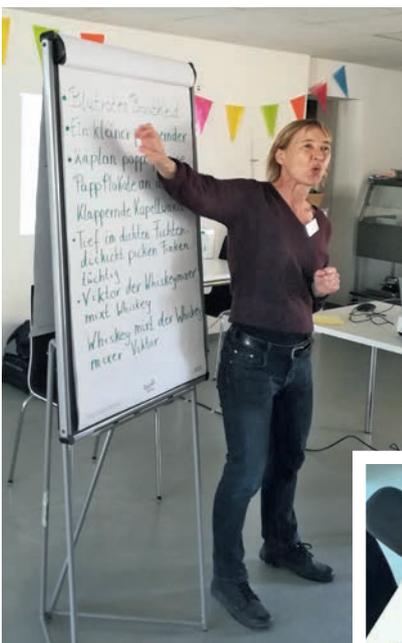
Bevor sich die Teilnehmenden an die Mikrofone setzten und die Aufnahme starteten, musste der Resonanzkörper in Schwung gebracht und das Sprachwerkzeug – also der Mund – gelockert werden. Dafür hatte Sabine Keitel Atem- und Lockerungsübungen vorbereitet. So fanden sich die angehenden Podcaster auf einmal in einer Gymnastikgruppe wieder.

Zum Schluss gab es ein paar Zungenbrecher zu bewältigen, damit sich die Teilnehmenden später vor dem Mikrofon sicher fühlten. Schließlich hieß es „Ruhe bitte! Achtung, Aufnahme!“

Durch die Veranstaltungsreihe entstanden großartige Interviews, die nun als Podcast anzuhören sind unter:

<https://soundcloud.com>

oder einfach über nebenstehenden QR-Code



Sabine Keitel bereitet die Teilnehmenden mit Atem- und Lockerungsübungen vor.



Achtung!  
Aufnahme ...





## Kulinarischer Streifzug durch Bad Cannstatt

Am 14. September 2022 ist es so weit: Endlich können wir wieder unsere Leserreise anbieten. Dieses Mal laden wir zu einem Rundgang durch Bad Cannstatt ein. Dabei werden nicht nur die touristischen Highlights im Fokus stehen, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten der schwäbischen Küche.

Bei unserer zweieinhalbstündigen Tour inklusive einiger amüsanten Anekdoten entdecken Sie den ältesten Stadtteil Stuttgarts aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam geht es unter anderem durch die Altstadt, zur Stadtkirche und an den vielen Cannstatter Brunnen vorbei. Zudem begeben Sie sich auf einen kulinarischen Streifzug durch die schwäbische Küche und verkosten hiesige Leckereien: wie zum Beispiel den klassischen Hefezopf oder die typischen Maultaschen. Insgesamt dürfen Sie sich auf sieben Kostproben freuen – und das, während Sie der spannenden Stadtgeschichte lauschen. Wir freuen uns auf Sie!



### Alle Infos auf einen Blick

Termin:	Mittwoch, 14. September 2022 von 11.30 Uhr bis 14 Uhr
Treffpunkt:	Brückenstraße 8, 70376 Stuttgart (Innenhof des Rilling-Sekt-Gebäudes)
Kosten:	15 Euro pro Person
Anmeldeschluss:	30. August 2022

Die Anmeldung erfolgt über Cool-Tours StattReisen Stuttgart (Austraße 370 in 70376 Stuttgart). Sie erreichen Cool-Tours StattReisen-Stuttgart telefonisch unter 0711 550422-443 oder per E-Mail an [StattReisen@cool-tours.de](mailto:StattReisen@cool-tours.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Betreff „Sondertour WeitBlick Kulinarischer Stadtrundgang 14.09.“ an.



## Die erste eigene Wohnung Von Nestwärme und Freiheitsdrang

Manche können es kaum erwarten, in die erste eigene Wohnung zu ziehen: Endlich machen, was man will. Andere würden „Hotel Mama“ am liebsten bis zur Rente genießen. Es ist komfortabel, günstig und einfach, dort zu leben. Der typische Nesthocker ist männlich und ledig. Trotz regionaler Unterschiede innerhalb Europas ziehen Frauen immer etwas eher aus als ihre männlichen Altersgenossen.

### Frauen und Nordeuropäer werden früher flügge!

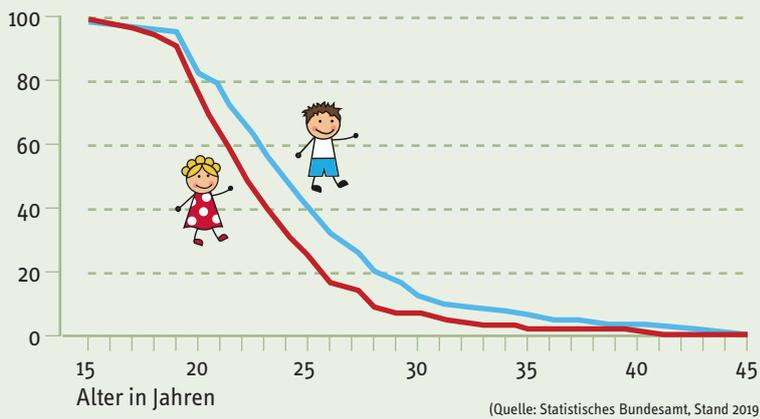
In Italien oder Spanien ziehen Kinder erst sehr spät bei den Eltern aus. In Südeuropa unterstützen Eltern ihre Kinder üblicherweise bis zur Hochzeit finanziell. Daher bleiben sie dort auch länger bei den Eltern wohnen. Für die Nordeuropäer ist der Auszug aus dem Elternhaus oft mit dem Einstieg ins Berufsleben verbunden. Was alle Europäer gemeinsam haben: Im Schnitt ziehen Frauen rund ein bis zwei Jahre eher in ihre erste eigene Wohnung als Männer.

	Männer (Alter)	Frauen (Alter)
Italien	 31,2	 29,2
Spanien	 30,7	 28,8
Österreich	 26,4	 24,6
Deutschland	 24,6	 23,0
Dänemark	 21,5	 20,9
Schweden	 17,5	 17,6

(Quelle: Statista, Stand 2021)

## Wann ziehen Kinder bei den Eltern aus?

Im Elternhaus lebende ledige Kinder in %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

## Jungs sind auch in Deutschland die Nesthocker

Heute lebt jeder dritte männliche 25-jährige Deutsche noch bei den Eltern. In den Siebzigerjahren waren es nur 20 Prozent. Selbst mit 40 Jahren wohnen noch vier Prozent der Männer bei ihren Eltern – aber nur ein Prozent der Frauen. Eine Erklärung laut Statistischem Bundesamt: Frauen besitzen oftmals weniger Freiheiten und dies erhöht die Motivation zum Auszug. Außerdem helfen Frauen erwartungsgemäß mehr im Haushalt, was ihre Selbstständigkeit beschleunigt.

## Selbstständige Sachsen – Saarländer bleiben am längsten bei Mutti

Bundesweit leben rund 62 Prozent der 18- bis 24-Jährigen noch bei den eigenen Eltern. In den Stadtstaaten ziehen junge Leute generell früher aus. Auch in Sachsen haben es viele besonders eilig, sich von den Eltern abzunabeln. Rekordhalter im Spätausziehen sind die Saarländer. Gründe hierfür sind vor allem die gute Erreichbarkeit von Hochschulen oder dem Arbeitsplatz. Finanzielle Situation und die Mietpreise sind ausschlaggebende Kriterien, für welche Wohnform sich junge Leute entscheiden.

Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die bei ihren Eltern wohnen (in Prozent)

Saarland	71,0 %
Baden-Württemberg	66,0 %
Bayern	66,0 %
Hessen	65,0 %
Brandenburg	65,0 %
Nordrhein-Westfalen	64,0 %
Rheinland-Pfalz	64,0 %
Niedersachsen	63,0 %
Schleswig-Holstein	58,0 %
Thüringen	49,5 %
Bremen	49,0 %
Hamburg	49,0 %
Sachsen-Anhalt	48,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	47,0 %
Berlin	45,0 %
Sachsen	43,0 %



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand 2019)

7

Bundesweite Unterschiede

## So wohnen Studierende in Deutschland

Insbesondere Studierende müssen sich die Frage stellen: Wie und wo will ich wohnen? Denn sie ziehen häufig in eine neue Stadt und müssen sich um eine eigene Wohnung kümmern. Am beliebtesten bei deutschen Studierenden ist die Wohngemeinschaft – günstig und gesellig. Dennoch hat jede Wohnform auch seine Nachteile.

„Unsere WG-Partys sind die besten der Stadt!“

ABER „Wer hat mein Essen geklaut?“



Wohngemeinschaft (29 %)

„Gutes Essen gibt's bei Mutti.“

ABER „Äh, lieber zu dir.“



Hotel Mama (23 %)

„Ich kann machen, was ich will.“

ABER „Hab ich wirklich so viel geheizt?“



Wohnung allein (17 %)

„So günstig werde ich nie wieder wohnen.“

ABER „Ganz schön wenig Platz.“



Studentenwohnheim (10 %)

Außerdem wohnen 20 Prozent der Studierenden bereits mit ihrem Partner zusammen. Und ein Prozent wohnt zur Untermiete.

(Quelle: Statista, Stand 2019)



## Mitgliederversammlung – endlich wieder in Präsenz!

Dieses Jahr fand am 25. Mai 2022 unsere Mitgliederversammlung in gewohnter Umgebung im Bürgerhaus Möhringen in Präsenz statt. In den letzten zwei Jahren wurde – coronabedingt – die Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt.

Da wir uns bei unserer Planung nicht sicher waren, wie sich die Infektionszahlen entwickeln, fand die Versammlung in „abgespeckter“ Form statt. So gab es dieses Mal keinen Künstlertritt und auch kein Menü, ebenso haben wir auf die sonst üblichen Busshuttles verzichtet. Wir hoffen alle, dass nächstes Jahr wieder eine Mitgliederversammlung in gewohnter Art und Weise stattfinden kann!

Aber auch ohne kulinarische Verpflegung war die Versammlung kurzweilig und spannend. Frau Ingeburg Kelsch wurde in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – nach neun

Jahren als Aufsichtsratsmitglied und dreizehn Jahren Tätigkeit als nebenamtlicher Vorstand, also insgesamt 22 Jahren bei der Vereinigten Filderbaugenossenschaft eG. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jürgen Schäfer als ihren Nachfolger bestellt. Ebenso wurde Herr Karl-Heinz Siegle in den Ruhestand verabschiedet, er war 21 Jahre als Aufsichtsratsmitglied tätig. Unser Mitglied Herr Norbert Rockel wurde für seine über 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Wir freuen uns sehr, dass uns unsere Mitglieder so treu sind.

Unser Vorstand Herr Axel Schaeffacker berichtete von unseren aktuellen Modernisierungs- und Neubauprojekten. Dazu halten wir Sie auch im Weitblick auf dem Laufenden. Ein ernstes Thema sind die enormen Gaspreissteigerungen, hierzu finden Sie einen separaten Artikel in dieser Ausgabe.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrats fanden die Beschlussfassungen statt. Der Jahresabschluss wurde genehmigt, ebenso die Ausschüttung von vier Prozent Dividende auf die am 1. Januar 2021 dividendenberechtigten Guthaben. Der Vorstand und die Aufsichtsräte wurden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

Anschließend fanden die Wahlen für zwei neue Aufsichtsratsmitglieder statt. Für die zur Verfügung stehenden Mandate von Herrn Jürgen Schäfer und Herrn Karl-Heinz Siegle wurden



Frau Dr. Christine Recknagel und Herr Michael Hoffmann für die Dauer von drei Jahren gewählt. Beide haben ihre Wahl angenommen, herzlichen Glückwunsch!



Herr Dr. Schudnagies verabschiedet Ingeburg Kelsch in den Ruhestand.



Norbert Rockel wurde für seine über 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

## Internationaler Tag der Genossenschaften

Am 2. Juli 2022 fand der Internationale Tag der Genossenschaften statt. An diesem Tag zeigen die Wohnungsbaugenossenschaften gemeinsam Flagge! Mehr dazu auch auf Seite 3.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass gutes und sicheres Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Hierfür stehen die Baugenossenschaften seit ihrer Gründungszeit, diese begann Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin. Wichtig war bereits damals der Gedanke, dass es bei Wohnraum nicht um Rendite gehen sollte, sondern um helle, schöne Wohnungen, in denen man sich wohlfühlt. Diesem Gedanken fühlt sich die Filderbaugenossenschaft bis heute verbunden.

## Schauen Sie vorbei: in unserem Repair Café

Die beliebten Repair Cafés finden wieder statt! Die nächsten Termine im Repair Café Plieningen, Körschstraße 44, sind:

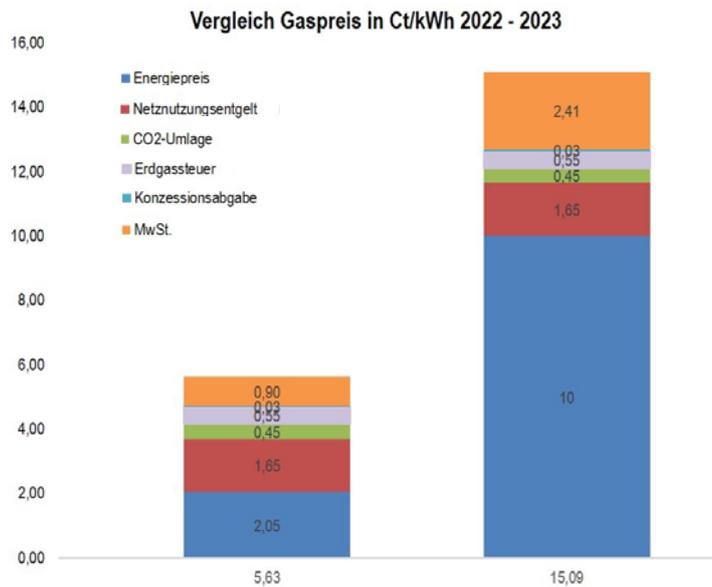
Samstag, 24. September 2022, 13 bis 17 Uhr

Samstag, 12. November 2022, 13 bis 17 Uhr

## Energieversorgung in der Filderbaugenossenschaft

Seit dem Krieg in der Ukraine sind die Gaspreise nahezu explodiert. Dies hat auch Auswirkungen auf die Heizkosten bei der Filderbaugenossenschaft. Aktuell haben wir einen günstigen Gasvertrag mit einem Versorger, dieser läuft zum 31. Dezember 2022 aus. Infolgedessen sind wir gehalten, die Heizkostenvorauszahlungen zum 1. Januar 2023 zu verdreifachen.

Die nachstehende Grafik verdeutlicht die Preisentwicklung zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung. Angesichts der angespannten Gesamtlage sind weitere Preissprünge bei der Brennstoffbeschaffung nicht auszuschließen.



## Die glücklichen Gewinner unserer WeitBlick-Ausgabe 38

In unserer letzten WeitBlick-Ausgabe haben wir das Lösungswort TASSE gesucht. Es gab wieder sehr viele Einsendungen, Glück hatte dieses Mal Vanessa Rubbino! Sie durfte sich über den 100-Euro-Gutschein für die Drogerie Müller freuen.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen und wünschen den Gewinnern viel Freude beim Einlösen der Gutscheine. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder spannende Rätselfragen – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen bereits jetzt viel Erfolg!



Bei unserem Kinderpreisrätsel suchten wir das Wort LUFT. Auch hier gab es wieder zahlreiche Einsendungen, dieses Mal hatten Marie Ehrmann und Elias Pischel Glück! Die beiden Gewinner erhielten je einen Media-Markt-Gutschein im Wert von 30 Euro.



# Kurzurlaub im eigenen Land – zwei einzigartige Urlaubsziele

Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub gern im eigenen Land. Denn Deutschland hat vielseitige Regionen, wunderschöne Naturschauplätze und jede Menge Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Zwei ganz besondere Ausflugsziele möchten wir Ihnen heute gerne vorstellen:

Ein interessantes Ziel ist die Sächsische Schweiz mit dem Nationalpark Elbsandsteingebirge, der circa dreißig Kilometer südöstlich von Dresden liegt. Schroffe Berge, bizarre Felsformationen und eine nahezu unberührte Natur begeistern alle Besucherinnen und Besucher. Die Sächsische Schweiz ist sowohl für ruhesuchende Naturfreunde als auch für echte Abenteurer ein Paradies. Insgesamt 1.200 Kilometer Wanderwege mit Schwierigkeitsgraden von seelenruhig bis nervenkitzelnd sowie mehrere Kletterrouten lassen sicher keine Langeweile aufkommen. Zudem ist der Urlaub kostengünstig – was will man mehr? Weitere Informationen finden Sie unter: [www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de) oder [www.nationalpark-saechsische-schweiz.de](http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de).

Aber auch unser zweiter Geheimtipp, die Uckermark, verspricht echtes Urlaubsflair. Die historische Landschaft liegt im nordöstlichen Brandenburg zwischen Havel und Oder und ist durchsetzt mit zahlreichen Seen. Die idyllische Umgebung erinnert mit ihren weitläufigen Feldern fast an die Toskana – ein Stück Italien im Osten Deutschlands. Der Vorteil für Naturfreunde: Hier gibt's zwar malerische Mohnfelder, reichlich Wald und mehr als vierhundert Seen, doch kaum Menschen oder störende Industrie. Ideal ist die Region für Radwander-Touren. Unser Tipp für Familien: Ein Urlaub auf dem Bauernhof ist nicht nur günstig, sondern besonders für Kinder ein aufregendes und lehrreiches Erlebnis.



Informationen zum Urlaub in der Uckermark finden Sie auf folgenden Internetseiten: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de) und [www.tourismus-uckermark.de](http://www.tourismus-uckermark.de).





## Vielen Dank für Ihre Einsendungen Die besten Tipps gegen den Wegwerfwahn



„Und wie vermeiden Sie Müll?“ Mit dieser Frage schlossen wir das Titelthema unserer vergangenen WeitBlick-Ausgabe ab. Dazu haben wir zahlreiche Einsendungen erhalten. Eine Auswahl der besten Tipps stellen wir Ihnen hier vor.

Mit einem Fusselrasierer bleiben Kleidungsstücke lange schön. Auch Löcher können Sie mit etwas Übung leicht stopfen.

Für viele „Wegwerfprodukte“ gibt es Alternativen: wie waschbare Leinenbeutel und Taschentücher.

Speichern Sie Unterlagen wie Gehaltsabrechnungen und Verträge auf dem PC ab, statt alles auszudrucken.

Teilen Sie selten gebrauchte Werkzeuge und Küchengeräte mit Ihren Nachbarn. Oft reicht ein Zeitungsabo ebenfalls für zwei Haushalte.

Beim Waschen von Obst und Gemüse: Fangen Sie das Wasser in einer Schüssel auf und verwenden Sie es zum Gießen von Pflanzen.

Plastikmüll können Sie auf unterschiedliche Weise sparen: etwa mit „Duschbrocken“ anstelle von flüssigem Duschgel oder Putz-, Wasch- und Spülmittel in Papierbeuteln.

Wasser und Säfte am besten in Pfandflaschen aus Glas kaufen.

Wer achtsam mit dem Handy umgeht, kann dieses lange nutzen. So muss nicht alle zwei Jahre ein neues Modell her.

Es gibt tolle gebrauchte Bücher und Spielsachen. Einfach im Second-Hand-Shop, auf dem Flohmarkt oder beim Tauschregal vorbeischaun.

Bananen, Eierschalen und weiteren Biomüll kompostieren – bitte nicht in die Restmülltonne werfen.

Nachfragen lohnt sich: Oft können Sie Brötchen vom Bäcker oder Fleisch vom Metzger in Ihren eigenen Gefäßen mitnehmen.

Auch wir möchten einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten. Dazu haben wir in der Vergangenheit bereits die eine oder andere Maßnahme umgesetzt. Zudem drucken wir unseren WeitBlick ab jetzt auf zu hundert Prozent recyceltem Papier. Am Leseerlebnis ändert das nichts – denn die Ausgaben liegen so angenehm wie gewohnt in der Hand und laden auf den ersten Blick zum Durchblättern ein.



## Erlebnis, Wandern, Erholung Fahrt ins Besucherbergwerk Neubulach

„Glückauf!“ heißt es im Hella-Glück-Stollen in Neubulach: Wo Bergleute einst Silber und Kupfer abbauten, ist inzwischen ein beliebtes Ausflugsziel für Klein und Groß entstanden. Das ist auch der 1996 gegründeten Stollengemeinschaft der historischen Bergwerke Neubulach e. V. zu verdanken.

Die Geschichte des Neubulacher Bergbaus nahm seinen Anfang im Mittelalter als Tagebau. Etwa um das Jahr 1000 begannen die Menschen, die Bodenschätze oberflächennah abzubauen – wie heute Trichtergruben, sogenannte Pingel, und Mulden im Gelände belegen. Etwa 200 Jahre später startete der Untertagebau. Neubulach entwickelte sich zur führenden Berbaustadt im nördlichen Schwarzwald. Gewonnen wurden hier hauptsächlich Silber- und Kupfererze. Der Bergbau wurde mal mehr, mal weniger stark betrieben – zuletzt Anfang des 20. Jahrhunderts in der Azurhöhle im Bergwerk. Das Kupfererz Azurit wurde hauptsächlich als Farbpigment für azurblaue Farbe genutzt.

Nach dem Ende des Bergbaus geriet das Bergwerk zunächst in Vergessenheit, bevor es als Besucherbergwerk wieder zugänglich gemacht wurde.

Die Besucherbergwerke Neubulach vereint heute Erlebnis, Wandern und Erholung. Inzwischen ist nur noch ein kleiner Teil begehbar und trotzdem erlaubt es Interessierten einen guten Einblick in die mühsame Arbeitswelt des Bergwerks. Ein sachkundiger Begleiter führt sie etwa eine Dreiviertelstunde durch das ehemalige Silberbergwerk Hella-Glück. Im Bergwerk befindet sich zudem eine Asthma-Therapiestation, in der Erkrankte zwei Stunden die reine Bergwerksluft einatmen und so ihr Luftorgan reinigen.



Seit 2004 ist auch eine „Befahrung“ der Unteren Stollen möglich. Die Führung dauert etwa drei Stunden und ist nur nach Voranmeldung möglich. Bei acht Grad Celsius unter Tage erhaschen Sie mithilfe Ihrer Leuchten außergewöhnliche Blicke auf Stalaktiten, Bergperlen und fluoreszierende Wände. Ein einzigartiges Erlebnis.

Übrigens: Nach dem Ausflug ins Erdreich können Sie sich mit Speis und Trank in der Stollenklausur stärken. Außerdem lädt der Fledermauspfad rund um den Hella-Glück-Stollen zu einer Entdeckungswanderung durch die Natur ein.

Öffnungs- und Führungszeiten des Hella-Glück-Stollens finden Sie auf der Internetseite des Bergwerks:  
[www.bergwerk-nebulach.de](http://www.bergwerk-nebulach.de)

# Wenn die Wanderlust ruft: Folgen Sie dem blauen Strumpf

Der Stuttgarter Stadtteil Heslach hat viele Geschichten zu erzählen – unter anderem die von Herzog Ulrich von Württemberg, der 1519 aus der Stadt flüchtete und dabei von den Heslachern verraten wurde. Heute heißt es, dass der Herzog sich bei seiner Rückkehr eine Strafe für die Bürger Heslachs überlegte: Von nun an mussten diese auf dem Weg zur Kirche stets blaue Strümpfe tragen. Der Name des Blaustrümpferwegs spielt auf diese Legende an. Aber keine Sorge: Zum Tragen blauer Strümpfe sind Sie

beim Erkunden der vielseitigen Wanderstrecke nicht verpflichtet.



Wer innerhalb der Stadtgrenzen erlebnisreich wandern möchte, sollte den Wegzeichen mit dem blauen Strumpf folgen. Auf einer Strecke von siebeneinhalb Kilometern führt Stuttgarts Blaustrümpferweg an Sehenswürdigkeiten vorbei und durch die Natur. Start- und Endpunkt ist der Marienplatz – im Stuttgarter Süden gelegen und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Aber Sie können auch an jeder beliebigen Stelle des Rundwanderweges einsteigen.

Vom Marienplatz führt Sie der Weg am Städtischen Lapidarium vorbei Richtung Karlshöhe. Nach Ihrem ersten Anstieg können Sie hier das erste Mal bei einem Kaltgetränk im Biergarten oder auf einer Bank verschnaufen und den herrlichen Weitblick über Stuttgart genießen. Weiter geht es über die Hasenbergsteige und den Blauen Weg vorbei an alten Villen und Schrebergärten – inklusive einer kleinen Sprungschanze – in ein kleines Waldstück, das auch bei Mountainbikern beliebt ist.

Nun folgt ein Höhepunkt der Tour: Den nächsten Anstieg müssen Sie nicht selbst erklimmen, sondern steigen am Südheimer Platz in die historische Seilbahn ein. Am Waldfriedhof angekommen führt der Weg vorbei am Dornhaldenfriedhof und am alten Garnisonsschützenhaus bis zum Santiago-de-Chile-Platz. Hier erwartet Sie die „Zacke“, eine Zahnradbahn, und steht zum Einstieg bereit. Gemütlich fahren Sie mit der Bahn den steilen Weg hinunter zurück zum Marienplatz. Zum Abschluss der Wanderung empfiehlt sich, den Tag in einer der Einkehrmöglichkeiten am Marienplatz ausklingen zu lassen.

Eine Übersicht des Blaustrümpferwegs finden Sie unter:  
[www.ssb-ag.de/erleben/wandern-mit-der-ssb/heslacher-blaustruemplerweg/](http://www.ssb-ag.de/erleben/wandern-mit-der-ssb/heslacher-blaustruemplerweg/)

## Tipps und Termine für die Freizeit

**Bitte beachten:** Es ist möglich, dass Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Wenn Sie einen der Termine wahrnehmen möchten, informieren Sie sich am besten vorher noch einmal, ob dieser tatsächlich stattfindet.

Juni – Oktober 2022



„Sport im Park“: Alle, die sich einen Ausgleich zum Alltag wünschen, finden diesen im vielfältigen Angebot der diesjährigen „Sport im Park“-Saison. Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen zu den wöchentlichen Bewegungsprogrammen eingeladen. Verschiedene Veranstaltungsorte, Stuttgart, [www.stuttgart.de/sportimpark](http://www.stuttgart.de/sportimpark)

30.07. + 20.08. + 22.09.2022

„Stuttgart in den Goldenen Zwanzigern“: Während der neunzigminütigen Tour erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Orte der „Golden Twenties“, die noch heute für Stuttgart von Bedeutung sind. Um eine Buchung vorab wird gebeten. Museum Hegel-Haus, Stuttgart, [www.stuttgart-tourist.de](http://www.stuttgart-tourist.de)

27.08.2022

„European Batnight“: Hier sind alle richtig, die mehr über Fledermäuse erfahren und diese bei ihren akrobatischen Flügen beobachten möchten. Um Anmeldung beim NABU Stuttgart wird gebeten. Aussichtsplattform vor der Haltestelle „Max-Eyth-See“, Stuttgart, [www.nabu-stuttgart.de](http://www.nabu-stuttgart.de)

01. + 02.10.2022



„Große Pilzausstellung“: Hier lernen Kinder und Erwachsene die Welt der Pilze kennen – in all ihrer Farben- und Formenvielfalt. Zudem sind Expertinnen und Experten anwesend, um Fragen zu beantworten. Haus des Waldes, Stuttgart, [www.hausdeswaldes.forstbw.de](http://www.hausdeswaldes.forstbw.de)

 = kinderfreundlich



Haben Sie auch einen Rezept-Tipp für uns? Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift (per Post oder per E-Mail). Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann schon im nächsten WeitBlick veröffentlicht.

## Johannis-Himbeer-Topfengratin mit Beerensorbet

Foto: BVEO

### Zutaten für 4 Personen

#### Für das Johannis-Himbeer-Topfengratin:

- 150 g Johannisbeeren
- 200 g Himbeeren
- 250 ml Milch
- ½ Stück Vanillestange
- 30 g Zucker
- 1 Prise Salz
- Abrieb von einer unbehandelten Zitrone
- 20 g Stärke
- 50 ml Milch
- 3 Stück Eigelb
- 2 Stück Eiweiß
- 70 g Zucker
- 200 g Topfen (oder Quark abgetropft)
- 125 ml Sahne

#### Für das Beerensorbet:

- 500 g gemischte Beeren
- 150 ml Läuterzucker

Eine Spezialität aus dem Süden:  
fruchtig-frisches Topfen- oder Quarkgratin

### Zubereitungsweise

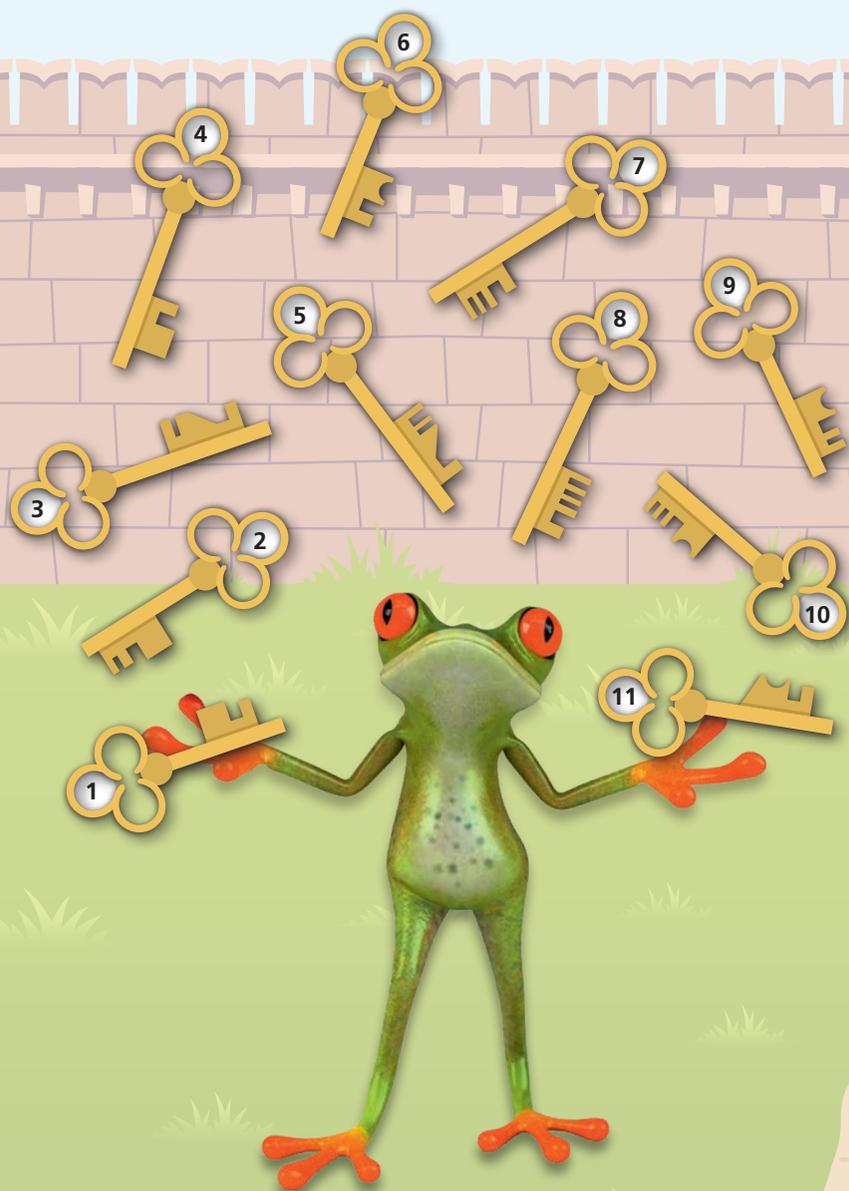
1] Für das Topfengratin die Beeren waschen, die Johannisbeeren vom Strunk entfernen, mit den Himbeeren vermengen und in vier feuerfeste Schüsseln geben. 200 ml Milch mit dem Mark der Vanilleschote, der Sahne, dem Zucker, dem Salz und dem Zitronenabrieb aufkochen. Die übrige Milch mit der Stärke glatrühren und zu der Vanillemilch geben, unter ständigem Rühren drei Minuten kochen. Die Eigelbe rasch unterrühren und sofort vom Herd ziehen. Eiweiß mit Zucker steif schlagen und mit dem Topfen und der Vanillemilch abwechselnd vorsichtig unterrühren. Die Gratin-Masse auf die Beerenmischung geben und bei vorgeheiztem Backofen mit Grill-Oberhitze bei 200 Grad goldgelb überbacken.

2] Beeren mit dem Läuterzucker mischen, mit einem Mixer pürieren, durch ein Haarsieb passieren und in einer Eismaschine frieren. Alternativ die Eismasse in einem geeigneten Gefäß gut verschlossen in die Tiefkühltruhe stellen, zwischendurch umrühren und ca. 20 Minuten vor dem Servieren herausholen.



## Schlüsselwirrarr

So ein Mist: Als der kleine Frosch das Eingangstor zu seiner Burg aufschließen wollte, sind ihm alle Schlüssel auf den Boden gefallen. Jetzt weiß er nicht mehr, welcher Schlüssel ins Schlüsselloch passt. Kannst du ihm sagen, welche Nummer der passende Schlüssel hat?



15

Kids und Co.

Lösung: Schlüssel Nr.

### Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

### Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.  
Einsendeschluss: 31. August 2022.



# Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Stück Eiweiß enthält unser Rezept?

[2] In welchem Land werden Kinder am spätesten flügge?

[3] Welches Tier steht am 27.08. im Fokus?

[4] Bei welcher Erkrankung hilft Bergwerksluft?

[5] Wie viele Einsendungen zur Müllvermeidung stellen wir Ihnen vor?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte

oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an [weitblick@filderbau-eg.de](mailto:weitblick@filderbau-eg.de). Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2022.



## Geschäftsführender Vorstand

Axel Schaeferacker Tel. 0711 737343-12 [schaeferacker@filderbau-eg.de](mailto:schaeferacker@filderbau-eg.de)

## Vorstandsassistentin

Susanne Ehmann Tel. 0711 737343-12 [ehmann@filderbau-eg.de](mailto:ehmann@filderbau-eg.de)

## Empfangssekretariat

Tel. 0711 737343-0 [info@filderbau-eg.de](mailto:info@filderbau-eg.de)

## Hausbewirtschaftung und Mietwohnungsverwaltung

Patrick Engel Tel. 0711 737343-16 [engel@filderbau-eg.de](mailto:engel@filderbau-eg.de)

Danijela Blechschmidt Tel. 0711 737343-17 [blechschmidt@filderbau-eg.de](mailto:blechschmidt@filderbau-eg.de)

Simone Sonderhoff Tel. 0711 737343-18 [sonderhoff@filderbau-eg.de](mailto:sonderhoff@filderbau-eg.de)

## Wohnungsbewerbung/Vermietung

Gisela Höschele Tel. 0711 737343-15 [hoeschele@filderbau-eg.de](mailto:hoeschele@filderbau-eg.de)



„WeitBlick“  
Magazin der  
Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG

Herausgeber und Redaktion:  
Vereinigte Filderbaugenossenschaft eG  
Rottweiler Straße 3, 70563 Stuttgart  
Tel. 0711 737343-0, Fax 0711 737343-10  
[weitblick@filderbau-eg.de](mailto:weitblick@filderbau-eg.de)  
[www.filderbau-eg.de](http://www.filderbau-eg.de)

Ausgabe 39 | 2022, Auflage: 1.420 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:  
Axel Schaeferacker

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise  
unter: <https://www.filderbau-eg.de/datenschutz>

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte,  
Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.  
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung  
weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert,  
vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com:  
Konstantin, FreshPaint, Julien Tromeur, Prostock-  
studio, Vectorpocket, Christian Jung, Podolnaya  
Elena, Bernd Juergens, F8 studio, LianeM, ricok,  
Kristin Sohr, vchal, Simon Dux Media

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:  
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Günter Druck GmbH,  
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent  
recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.



**Vereinigte Filderbau-  
genossenschaft eG**

Rottweiler Straße 3, 70563 Stuttgart  
Tel. 0711 737343-0, Fax 0711 737343-10  
[www.filderbau-eg.de](http://www.filderbau-eg.de)

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag: 8 – 17 Uhr

Freitag: 8 – 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung

# Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- Kühlschrank:** Temperatur um 1 Grad erhöhen.  
In vielen Haushalten ist der Kühlschrank zu kalt eingestellt. 7 Grad reichen aus, damit die Lebensmittel frisch bleiben.
- Gefrierfach:** Regelmäßig abtauen. Auch wenn es lästig ist: Denn eine 1cm dicke Eisschicht verdoppelt den Stromverbrauch des Gefrierfachs.
- Waschmaschine:** Das Energiesparprogramm (Eco-Programm) nutzen. Obwohl es länger dauert, ist es sparsamer. Grund: Das Wasser wird weniger erhitzt und das spart Strom.
- Waschmaschine:** Die Maschine ganz statt nur halb voll machen. Moderne Geräte können Sie ruhig richtig voll machen. Auch wichtig: Die Wäsche vor dem Waschen richtig sortieren.
- Backofen:** Mit Umluft statt mit Ober-/Unterhitze backen. Denn Sie können mit einer niedrigeren Temperatur backen; außerdem können Sie im Backofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen.

Absender:

Erwachsenenrätself: Vorname, Name

Kinderrätself: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

Ich erkläre mich einverstanden, bzw. als Erziehungsberechtigter des teilnehmenden Kindes beim Kinderrätself, dass die Daten (Vor- und Zunamel) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Die nach Artikel 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Website <https://www.filderbau-eg.de/datenschutz>. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Deutsche Post 

ANTWORT

Vereinigte

Filderbaugenossenschaft eG

Rottweiler Straße 3

70563 Stuttgart

# Energiesparen im Haushalt: Tipps für den Alltag

- 6 Herd:** Beim Kochen den Deckel nutzen. Klingt einfach, machen trotzdem viele Hobbyköche nicht – obwohl sich so viel Strom sparen lässt. Auch wichtig: die Topfgröße sollte zum Kochfeld passen.
- 7 Herd:** Eier und Gemüse mit nur 2 cm Wasser im Topf garen, anstatt sie komplett mit Wasser bedeckt zu kochen. Das spart nicht nur Strom, da weniger Wasser heiß gemacht werden muss, sondern auch Zeit.
- 8 Beleuchtung:** Sämtliche Lampen durch LED-Lampen ersetzen. Es lohnt sich sogar, Energiesparlampen durch LED-Lampen zu ersetzen.
- 9 Wasserkocher:** Immer nur die Menge Wasser kochen, die Sie auch wirklich benötigen. Trotzdem gilt: Wasser im Wasserkocher erhitzen ist deutlich stromsparender als auf dem Herd.
- 10 Allgemein:** Den Standby-Modus vermeiden und alle Haushaltsgeräte mithilfe einer Steckerleiste immer komplett ausschalten.



Rätsel

Mitmachen  
und  
gewinnen!

Das Lösungswort aus den  
fünf Rätselfragen lautet


Kids und Co.

Schlüsselwarr

Schlüssel Nr.

